

Zeit in Rockenberg und Steinfurth

Am 1. August 1951 trat Pfarrer von Bauszern seinen Dienst als Anstaltspfarrer in der Justizvollzugsanstalt Rockenberg und als Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Rockenberg an.

Familie von Bauszern wohnte zwischen der evangelischen Kirche und der Jugendstrafanstalt, im Gambacher Weg 2. Neben Pfarrer von Bauszern und seiner Frau lebte auch Tochter Gisela zumindest zeitweise in Rockenberg. Jedenfalls bewarb sie sich im April 1954 mit einem Stellengesuch um eine Anstellung als Krankenschwester im Raum Frankfurt, Wiesbaden, Taunus und erbat darin etwaige Angebote an G. v. Bauszern, Rockenberg, Oberhessen. Später verzog sie in die Schweiz.

In die Amtszeit Pfarrer von Bauszerns in Rockenberg fiel zunächst die Weihe der neuen Glocken der evangelischen Kirche im Jahre 1954. In seiner Festansprache zu diesem Anlass richtete er seine Dankesworte besonders auch an die katholischen Glaubensbrüder des Dorfes. Mit seinem Dank verband er den Wunsch, „dass es dem mahnenden Ruf der Glocken gelingen möge, die Christen beider Konfessionen, wenn auch auf vorerst verschiedenem Weg, dem gleichen hohen Ziele zuzuführen.“

Rockenberg

